



Bericht an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Bericht der: Umweltschutz- und Energiekommission
vom: 1. November 2012
zur Vorlage Nr.: [2012-274](#)
Titel: **Zwischenbericht zur Wirkung des neuen energiepolitischen Förderprogramms "Baselbieter Energiepaket" in den Jahren 2010 und 2011**
Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)



Bericht der Umweltschutz- und Energiekommission an den Landrat

betreffend Zwischenbericht zur Wirkung des neuen energiepolitischen Förderprogramms "Baselbieter Energiepaket" in den Jahren 2010 und 2011

Vom 1. November 2012

1. Organisatorisches

Die Kommission hat die Vorlage anlässlich ihrer Sitzung vom 22. Oktober 2012 behandelt. Zur Beratung eingeladen wurden Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro sowie Alberto Isenburg und Felix Jehle vom Amt für Umweltschutz und Energie.

2. Inhalt der Vorlage

Mit Beschluss der Vorlage 2009/200 vom 12. November 2009 hat der Landrat einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 50 Mio. für ein neues energiepolitisches Förderprogramm zur Energieeffizienz und erneuerbare Energien mit Schwerpunkt Gebäudesanierung bewilligt. In der Form des vorliegenden Zwischenberichts wird dem Landrat die Wirkung des Förderprogramms - wie in der Vorlage 2009/200 vorgesehen - zwei Jahre nach der Lancierung zur Kenntnis gebracht.

Nach der Konzipierung des kantonalen Förderprogramms wurde schweizweit zusätzlich das nationale Gebäudesanierungsprogramm aufgebaut. Beide wurden gleichzeitig auf den 1. Januar 2010 gestartet. Im Sinne der Kundentreue wurden das nationale Gebäudesanierungsprogramm der Kantone und das kantonale Förderprogramm im Kanton Basel-Landschaft gegenüber der Öffentlichkeit unter der Bezeichnung "Baselbieter Energiepaket" unter einem Dach zusammengeführt und eine strategische Partnerschaft mit der Wirtschaftskammer Basel, dem Hauseigentümergebiet Baselland und der Baselbieter Kantonalbank eingegangen.

In den Jahren 2010 und 2011 wurden Förderbeiträge aus dem "Baselbieter Energiepaket" in der Höhe von total CHF 18'844'410.-- ausbezahlt und damit die Erwartungen zur Nachfrage deutlich übertroffen. Mit den Förderbeiträgen wurden Einsparungen von rund 32'000 MWh/Jahr bei der Energie und von über 6000 t/Jahr beim CO₂ erzielt.

Aufgrund der Angaben der Gesuchstellenden sind die unterstützten Förderprojekte mit einem Auftragsvolumen von insgesamt CHF 122 Mio. verbunden, was einen volkswirtschaftlichen (Neben-) Effekt des Förderprogramms bedeutet.

3. Kommissionsberatung

Die Kommission liess sich den Inhalt und die Wirkung des "Baselbieter Energiepakets" von den Vertretern des Amtes für Umweltschutz und Energie im Detail erläutern. Die Einsparungen von 6000 t/Jahr beim CO₂ entsprechen rund einem Prozent der Gesamtmenge am jährlichen CO₂-Ausstoss.

Die Kommission ist überzeugt, dass mit dem "Baselbieter Energiepaket" viele sinnvolle Projekte realisiert und insbesondere durch die Energieberatungen bei konkreten Vorhaben energetische Optimierungen berücksichtigt werden.

Das "Baselbieter Energiepaket" ist derzeit Gegenstand der Diskussionen bei der Erarbeitung der neuen Energiestrategie am "Runden Tisch Energie". Die finanzielle Lage des Kantons erlaubt es nicht, das Programm aus Mitteln der Staatskasse weiterzuführen. Die Kommission konnte jedoch zur Kenntnis nehmen, dass in Bezug auf den Ausbau und die Weiterführung des "Baselbieter Energiepakts" am Runden Tisch Energie bereits Lösungsvorschläge erarbeitet worden sind.

4. Antrag an den Landrat

://: Die Umweltschutz- und Energiekommission beantragt dem Landrat einstimmig die Kenntnisnahme des Berichts.

Pratteln, 1. November 2012

Für die Umweltschutz- und Energiekommission

Der Präsident: Philipp Schoch